Inhalt

1. Einleitung: Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft 9
   1.1. Projektskizze: Literatur und Medien, Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft in der Mediengesellschaft 9
   1.2. Die Referenzebenen: Objekte, Wissenschaft, Studium, Institution und Gesellschaft 22
   1.3. Literaturwissenschaftliche Objektkonstitution angesichts der medienwissenschaftlichen Herausforderung . . . 24
   1.4. Die wissenschaftliche Referenzebene – Forschungsüberblick zur Geschichte einer problematischen Konzeption des Verhältnisses von Literatur- und Medienwissenschaft 31
      1.4.1. Allgemeine Medienwissenschaft 31
      1.4.2. Autonome Medientheorie 36
      1.4.3. Germanistisch-literaturwissenschaftliche Medientheorie und Medienwissenschaft 48
   1.5. Literaturwissenschaft, Germanistik, Philologie und Medienwissenschaft 59
   1.6. Filmphilologie als Medienwissenschaft *avant la lettre* 63
   1.7. Germanistik und das Projekt einer literaturwissenschaftlichen Medientheorie 66
   1.8. Theoriedesign 75
   1.9. Konzeptualisierung, Paradoxierung, Differenzierung, Aporetisierung 79
   1.10. Konstruktivismus, Systemtheorie, Postsrukturalismus/ Dekonstruktion und Hermeneutik 86
   1.11. Ausblick 90

2. Bewußtsein als Letztbegründungshorizont 95
   2.1. Bewußtsein als Letztbegründungsebene 95
   2.2. Bewußtseinstheorien und der Diskussionsstand der Bewußtseinsphilosophie 98
   2.3. Das Reflexionsmodell des Bewußtseins: Bewußtsein und Gedanke, Vollzug und Gegenstand, Vorstellung und Inhalt . . 110
   2.4. Uneinholbarkeit und Unhintergehbarkeit des Bewußtseins . . 117
   2.5. Denkprinzip und denkgeschichtliche Symptomatik: vom Reflexionsmodell des Bewußtseins zur modernen Subjektgeschichte und postmodernen Subjektkritik 137
   2.6. Das Denken des Denkens 157

3. Kommunikation und das systemtheoretische Theorieelement der strukturellen Kopplung 167

3.1. Kommunikationstheoretischer und subjektkritischer Zugang zur Medientheorie 167
3.2. Kommunikation: Metakommunikation, paradoxe Kommunikation, technische Kommunikation, reflexive Kommunikation, systemische Kommunikation 171
3.3. Die Radikalität der systemtheoretischen Aneignung der Subjektphilosophie: Subjektlose Beobachtung, Gesellschaft, Kommunikation 188
3.4. Exkurs: Subjektlose Kommunikation? 216
3.5. Übergang und Umstellung vom Subjekt zum System 218
3.6. Strukturelle Kopplung von Bewußtsein und Kommunikation 228
3.7. Exkurs: Die Uhrenmetapher 239
3.8. Die Dreizügigkeit von Kommunikation und Bewußtsein 241

4. Medien und Differenz 249
4.1. Systematischer und technischer Medienbegriff 249
4.2. Medien und Zeichen 258
4.3. Momente eines differentiellen Medienbegriffs 264
4.4. Luhmanns Medienkonzepte 267
4.5. Differentialität und différance des Mediums 272
4.6. Differentialität der Systemtheorie 277
4.7. Die Medium/Form-Differenz 281
4.8. Sinn 290

5. Wahrnehmung, Interpretation und Zeichen 299
5.1. Materialität der Kommunikation: Technischer vs. systemischer Medienbegriff (Kittler vs. Luhmann) 299
5.2. Wahrnehmung als Form- und Sinnbildung in Konstruktivismus und Systemtheorie 313
5.3. Interpretation 322
5.4. Interpretative Formen 335
5.5. Zweiwertiges und dreiwertiges Zeichenmodell (Saussure vs. Peirce) 342
5.6. Strukturelle Kopplung als Semiose 353

6. Schrift und Text 365
6.1 Zum Verhältnis Medium und Medientheorie am Beispiel der Schrift 365
6.2. Schrift als kommunikative und interpretative Form 371
6.3. Ursprungssituation: Der Anfang der Schrift und die Entstehung von Kultur, Gesellschaft und Staat 380
6.4. Gedächtnis und Schrift 390

6.5. Schrift und Alphabet als Psychotechnologie: Die Formatierung des Bewußtseins . . . 395
6.6. Die dekonstruktivistische Schriftkritik von Derrida . . . 413
6.7. Schrift, Text, Buch (Hesper, Ehlich, Giesecke) . . . 427
6.8. Text, Ereignis und Kommunikation . . . 443
6.9. Literatur/Interpretation und Kommunikation . . . 451

7. Literatur als Medium und Mediensystem . . . 459
7.1. Literatur als Paradigma schriftlich-textueller Kommunikation . 459
7.2. Autoreflexivität der Literatur und des literarischen Textes . . . 463
7.3. Kant vs. Hegel . . . 475
7.4. Die Funktion der Schönheit . . . 480
7.5. Heautonomie und Autopoiesis (Homann) . . . 485
7.6. Literatur als Medium – die systematische Konzeption . . . 496
7.7. Die Entstehung der modernen Literatur als System – die historische Perspektive . . . 501
7.8. Lesen: Literatur als Medium der Subjektivität . . . 519
7.9. Subjektivität und Moderne . . . 524
7.10. Literatur, Subjektivität und Gesellschaft (Eibl) . . . 528
7.11. Thema und Prozeß, Literatur und Kultur . . . 537
7.12. Empfindsamkeit und Roman: Subjektivitätserfahrung – Medienerfahrung . . . 540
7.13. Individualität und Subjektivität und ihre literarische Kommunikation . . . 547
7.14. Lyrik als Paradigma moderner Literatur . . . 554
7.15. Prognostische Aussagen über Literatur . . . 577

8. Interpretation und Literaturwissenschaft . . . 583
8.1. Literatur zwischen Sinn und Nicht-Sinn und die Hermeneutik der Interpretation . . . 583
8.2. Phänomenologie der Interpretation . . . 590
8.3. Unhintergehbarkeit des Sinns und hermeneutischer Zirkel . . . 602
8.4. Die Ausdifferenzierung der Literaturwissenschaft . . . 604
8.5. Interpretation und Medialität der Literatur . . . 612
8.6. Interpretationspraxis I: Differenz von Analyse und Interpretation . . . 617
8.7. Interpretationspraxis II: Objekt- und Metaebene – Kommunikation des Inkommunikablen . . . 621
8.8. Die Ethik der Literaturwissenschaft . . . 627

Literatur . . . 631
Danksagung . . . 696
Register . . . 697